

Personalia

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene unter neuer Leitung

Prof. Dr. Dr. Sören Becker ist neuer Leiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene. Er ist seit 2012 am UKS tätig, zuletzt als Leitender Oberarzt des Instituts. Nach dem Studium der Humanmedizin in Freiburg und Rom promovierte er sowohl in Humanmedizin als auch im Rahmen eines PhD-Doktoratsstudiums. An der Universitätsklinik Lima in Peru absolvierte er eine Weiterbildung in klinischer Tropenmedizin.

Becker will in Zukunft eine noch engere Zusammenarbeit von diagnostischen und klinischen Disziplinen fördern und die Infektiologie stärken. Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit wird auf dem sinnvollen Einsatz von Antibiotika im Krankenhaus („Antibiotic Stewardship“/ABS) liegen.

Prof. Dr. Dieter Kohn, Direktor der Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie mit der höchsten wissenschaftlichen Auszeichnung der Fachgesellschaft, der Pauwels-Medaille, ausgezeichnet und hielt die mit der Verleihung verbundene Festvorlesung mit dem Thema „Fragen zum Knie“. Die Medaille ist nach dem deutschen Orthopäde und Biomechaniker Friedrich Franz Karl Maria Pauwels (1885 – 1980) benannt und wird als Würdigung der Förderung orthopädischer Forschung verliehen.

Prof. Dr. Henning Madry, Lehrstuhlinhaber für Experimentelle Orthopädie und Arthrosethese und Direktor des Zentrums für Experimentelle Orthopädie, war als Gastprofessor an der Sorbonne Universität, Paris tätig. Ziel seines Aufenthalts waren ein Lehraustausch und gemeinsame Forschungsprojekte zur innovativen Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

Prof. Dr. Erich-Franz Solomayer, Direktor der Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, und der stellvertretende Klinikdirektor **Prof. Dr. Ingolf Juhász-Böss** sind neu in den Beirat der Saarländischen Krebsgesellschaft gewählt worden. Zudem sind aus dem UKS weiterhin **Prof. Dr. Rainer Bohle**, Direktor des Instituts für Allgemeine und Spezielle Pathologie, und **Prof. Dr. Christian Rube**, Direktor der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, als beratende Mitglieder in der Saarländischen Krebsgesellschaft tätig.

Eduard-Martin-Preis 2018

Jährlich zeichnet die Universitätsgesellschaft des Saarlandes Doktorandinnen und Doktoranden aus allen Fakultäten der UdS mit dem Eduard-Martin-Preis aus. Aus der Medizinischen Fakultät erhielten den Preis **Dr. Anna-Maria Miederer** (Promotionsbetreuerin: Prof. Dr. Barbara Niemeyer, Molekulare Biophysik) für ihre Arbeit „Regulation der Kalzium Homöostase in Immunzellen und in Alzheimer-Modell Zelllinien“ und **Dr. Marie-Lisa Eich** (Promotionsbetreuer: Prof. Dr. Frank Schmitz, Anatomie und Zellbiologie): für ihre Arbeit „Anreicherung einer aktivitätsabhängigen Splice-Variante von Dynamin 1 in Synapsen in verschiedenen Regionen des Zentralen Nervensystems“.

Best Poster Awards

Drei Forscher der Klinik für Innere Medizin III, Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin (Direktor: Prof. Dr. Michael Böhm) wurden von der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) in München mit Best Poster Awards ausgezeichnet.

Dr. Andrey Kazakov (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Michael Böhm) hat die Bedeutung der Hypothalamus-Sympathikus-Nebennierenachse für die Ausprägung myokardialer Effekte nach Schlaganfall und Stress untersucht. In einem Mausmodell des akuten Schlaganfalls hat er gezeigt, dass sowohl ein Schlaganfall als auch akuter Stress zur Schädigung des Herzens und Dysfunktion des vegetativen Nervensystems führen.

Dr. Daniel Lavall (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Ulrich Laufs, jetzt Klinik für Kardiologie, Universitätsklinik Leipzig) hat in einer klinischen Studie an 88 Patienten mit hochgradiger Mitralklappeninsuffizienz, die einer minimalinvasiven Klappenbehandlung zugeführt worden sind und für ein Jahr nachbeobachtet wurden, gezeigt, dass die linksventrikuläre Pumpfunktion, die diastolische Funktion und die Abwesenheit einer präkapillären pulmonalen Hypertonie mit einer besseren Prognose assoziiert waren. Dies weist darauf hin, dass eine Behandlung der hochgradigen Mitralklappeninsuffizienz insbesondere in früheren Stadien der Herzinsuffizienz am erfolgversprechendsten ist.

Milan Wolf (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Felix Mahfoud) hat am Modell untersucht, ob die Ausschüttung des Hormons Renin aus der Niere mit einer Blutdruckantwort nach renaler Denervation assoziiert ist. Er hat gezeigt, dass sich die Renin-Ausschüttung nach renaler Denervation ändert und dass das Profil der Renin-Ausschüttung prädiktiv für eine zukünftige Blutdrucksenkung nach renaler Denervation ist. Dies liefert wichtige Hinweise über den Wirkmechanismus dieser neuen Behandlungsmethode und könnte in Zukunft dazu beitragen, die Patientenselektion zu optimieren.

Die Arbeitsgruppen der Klinik für Innere Medizin III sind am SFB Transregio 219 der Universität des Saarlandes sowie der RWTH Aachen assoziiertes Mitglied.

Neuer Dezernatsleiter am UKS

Anfang Oktober hat **Jan Segelbacher** die Leitung des Dezernats IV/Technik übernommen und ist damit für die technischen und medizintechnischen Belange am UKS zuständig.

Geboren und aufgewachsen in Tettang, absolvierte Segelbacher in seiner Heimatstadt eine Ausbildung zum Tischler und anschließend an der Fachhochschule Biberach ein Studium mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur (FH) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen. Er war als technischer Leiter, Projektleiter und Geschäftsführer tätig, zuletzt als Prokurist und Projektleiter bei Hitzler Ingenieure/Niederlassung Saarland, Homburg. Seit 2009 ist er für das UKS als externer Dienstleister im Projektmanagement bei verschiedenen Baumaßnahmen beschäftigt. Über seine neue Position sagt er: „Ich freue mich auf die Aufgabe, zum Wohle unserer Patienten die professionelle pflegerische und medizinische Behandlung am UKS durch geeignete bauliche und technische Maßnahmen unterstützen und fördern zu können.“